

Ich will in meiner stillen unangefochtenen Wohnung so viel diktieren und kopieren und drucken und liegen lassen, damit es hinausgehe oder hinnen bleibe, damit jeder verschweigen könne, woher er's hat, und denn doch das ganze Menschenwesen ein wenig aufgestöbert werde. Die sämtlichen Narrheiten und Prä- und Postokkupationen, von Plagiaten und Halbentwendungen sind mir so klar, und erscheinen mir läppisch. Denn was in der Luft ist, und was die Zeit fordert, das kann in hundert Köpfen auf einmal entspringen, ohne daß einer dem anderen abborgt. Aber hier wollen wir Halt machen, denn es ist mit dem Streit über die Priorität wie über die Legitimität: es ist niemand früher und rechtmäßiger, als wer sich erhalten kann.

Ina Seidel, eines der jüngsten Mitglieder der Dichterkademie, las in diesen Tagen auf Einladung des Groß-Berliner Vortrags-Bundes aus eigenen Werken. Zu Eingang des Abends sprach sie Lyrik, um dann eine Reihe von zusammenhängenden Kapiteln aus ihrem großen Werke »Das Wunschkind« vorzulesen. Ein fein abgestimmter, literarisch bedeutsamer Abend, an dem man diese große Dichterin am Vortragstisch kennenlernen konnte.

Der Preis der **Ralph Beaver Straßburger-Stiftung** in Deutschland für das Jahr 1932 ist soeben der Biographie »George Washington« von **Walther Reinhardt** (Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.) zuerkannt worden. Den vorjährigen Preis erhielt **Manfred Hausmann** für sein Buch »Kleine Liebe für Amerika«.

78. Liste der Schund- und Schmutzschriften (77 f. 1932, Nr. 37).
(Gesetz vom 1. Dezember 1926.)

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger
147	Psch.72	P.St. München v. 23. I. 1932	Die Hochzeitsnacht“ Roman von Dr. E. Blum	E. B. Seps-Verlag, Wien
148	Psch.74	P.St. München v. 23. I. 1932	„Die Gelegenheitsmacherin“ Roman von Dr. E. Blum	E. B. Seps-Verlag, Wien
149	Psch.75	P.St. München v. 23. I. 1932	„Magdas Fehltritt“ Roman von Dr. E. Blum	E. B. Seps-Verlag, Wien
150	Psch.82	P.St. München v. 23. I. 1932	„Sein Venusdienst“ Roman von Dr. E. Blum	E. B. Seps-Verlag, Wien

Leipzig, den 20. Februar 1932.

Der Leiter der Oberprüfstelle
B. Dr. Fabian, Oberregierungsrat.

Verkehrsnachrichten.

Paketverkehr nach der Türkei. — Nach einer Mitteilung der türkischen Postverwaltung dien Waren in Postpaketen nach der Türkei nicht mehr eingeführt werden. Aus diesem Grunde ist der Postpaketverkehr nach diesem Lande eingestellt worden.

Personen nachrichten.

Gestorben:

am 18. Februar nach lahm Leiden im hohen Alter von 84 Jahren der Verlagsbuchhändler Herr **Ernst Greiner, Senior** des Hauses Greiner Pfeiffer in Stuttgart.

Der Verstorbene war letzten 20 Jahre Kommanditist, vorher mehrere Jahrzehnte lang Inhaber der Firma Greiner & Pfeiffer, in deren Verlag die Werke von Friedrich Lienhard, Paul Steinmüller und Hans Heinrich Kler erschienen sind.

Ferner:

am 13. Februar Herr **Erman Freise** in Parchim im 83. Lebensjahre.

Herr Freise, Buchdruckerbesitzer und Verleger der Parchimer Zeitung, war bis ins hohe Alter hinein unermüdet im Betrieb seiner Zeitung tätig, die zu einem angesehenen Heimatblatt ausgebaut hat. Buchhändler betätigte er sich hauptsächlich als Ver-

leger der Gesamtausgabe von Rembrandts Handzeichnungen, herausgegeben von Freise, Villenfeld und Wichmann, die der im Weltkrieg gefallene Sohn, der Kunsthistoriker Dr. Kurt Freise, ins Leben gerufen hatte.

W. L. Schreiber †. — Am 12. Februar starb in Neubekum i. W. ein Gelehrter, der auf dem Gebiete des Holzschnitts einen Weltruf besaß: Professor **W. L. Schreiber** aus Potsdam. Wer mit diesem Kenner der Holzschnitte von der Zeit ihrer Entstehung bis ins Ende des 16. Jahrhunderts in Verkehr stand, weiß, welche umfassenden Kenntnisse Schreiber besaß. Keine Museumsverwaltung, kein Kupferstichkabinett, kein Antiquar, kein Privatsammler pochte an seine Tür, ohne von einem gründlichen Wissen und einer außergewöhnlichen Gefälligkeit Bescheid zu erhalten. Er selbst besaß bis 1909 eine in Privatbesitz einzig kostbare Sammlung, die er im gleichen Jahre in Wien versteigern ließ. — Die Lebensaufgabe Schreibers galt dem Studium und der Beschreibung sämtlicher Einzelholzschnitte des 15. Jahrhunderts. Eine frühere Ausgabe in acht Bänden (jetzt kurz »Manuale« genannt) war bald vergriffen, und neues Material hatte sich im Laufe von 15—20 Jahren so angesammelt, daß Schreiber den richtigen Moment erfaßte, eine neue Ausgabe vorzunehmen. Diese neue Ausgabe erschien auch in acht Bänden in den Jahren 1926—30 mit Angaben von neuen Funden und Fundorten. Wer dieses Werk benutzt, es trägt den Titel: Handbuch der Holz- und Metallschnitte des 15. Jahrhunderts (Karl W. Hiesemann, Leipzig), wird empfinden, welche Riesearbeit und welches Wissen darin enthalten ist. Noch zahlreiche Einzelschriften und Werke hat Schreiber verfaßt, die anderswo aufgezählt werden sollen. Die letzte, die ihn noch bis zur letzten Stunde beschäftigte, war ein Beitrag für das Lexikon des Buchwesens. Zahlreich sind die Verehrer und Benutzer seiner Werke. Er hat sich durch diese Arbeiten selbst ein ewiges Denkmal gesetzt, ihm zur Ehre, andern zum Nutzen.

Ein Priester setzte einst als Schlusswort zu seiner Beschreibung der Hl. Katharina: »Mit der hl. Katharina ist nur die hl. Katharina zu vergleichen!« Dasselbe gilt auch für W. L. Schreiber.

Straßburg i. Elß.

P. S.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Schulsaugaben-Bezug.

Der Zwang zu direkten Bezügen wirkt sich besonders bei den Schulsaugaben nachteilig aus. Geschlossene Bestellungen für ganze Klassen werden selten aufgegeben. Man muß zumeist einzelne Exemplare bestellen, und dann hebt das Porto der direkten Sendungen den ohnehin geringen Verdienst bei Schulsaugaben völlig auf.

Besonders die Firma **Belhagen & Klasing**, die ohnehin eine Zweigstelle in Leipzig hat, würde vielen Sortimentern einen großen Dienst erweisen, wenn sie auch ihre Schulsaugaben in Leipzig am Lager hielte.

Coburg.

Hugo Bonsack Nachf.
Peter Buchgraber.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Gesamtvorstand des B.-B. betr. Deutsche Buchhändler-Vorhansalt. S. 141; Geschäftsstelle des B.-B. betr. Exportvaluta-Erklärung. S. 141.

Artikel:

Die Veranlagung zur Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer für 1931. Von Dr. K. Runge. S. 142.
Die Geschichte einer Buchhändlerfamilie. Von A. Quiding. S. 144.

Besprechungen: Bertkau, Der wirtschaftliche Aufbau des deutschen Zeitungsgewerbes. S. 145 / Das Schweizerische Buch. S. 145 / Whitaker's Cumulative Book List. S. 145.

Terminkalender der wichtigsten Kongresse, Ausstellungen, Messen usw. S. 145.

Kleine Mitteilungen S. 147—48: Freizeitpläne für 1932 / Ruf der Werbung / Vermittlung von buchhändlerischen Aushilfskräften für die Frühjahrsmesse 1932 / Goethe und der Buchdruck / Goethe-Aussprüche über das Buch / Ina Seidel / Ralph Beaver Straßburger-Stiftung / 78. Liste der Schund- und Schmutzschriften.

Verkehrsnachrichten S. 148: Paketverkehr nach der Türkei. **Personennachrichten** S. 148: Gestorben: E. Greiner, Stuttgart; H. Freise, Parchim / W. L. Schreiber †.

Sprechsaal S. 148: Schulsaugaben-Bezug.

Verantwortl. Schriftleitung: **Franz Wagner**. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: **E. Gedrich**. — Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/76.